

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Preußen, das Erbe einer Großmacht

Preußen ist wieder in aller Munde: Stalin hat Ostpreußen besetzt, jetzt fordert Putin freien Transit in die Enklave Kaliningrad, Königsberg.

75 Jahre ist es her, daß die Siegermächte des II. Weltkriegs das Ende Preußens erklärten. Symbolisch wird am 25. Februar 1947 das Berliner Stadtschloß gesprengt, ebenso alle Denkmäler des preußischen Militärs. Für den Alliierten Kontrollrat ist Deutschland „Träger des Militarismus, der die Welt in zwei Kriege 1914 und 1939“ geführt hat. Englands Premierminister **Winston Churchill** erklärt 1943: „Das Herz Deutschlands schlägt in Preußen. Hier liegt der Ursprung jener Krankheit, die stets neu ausbricht.“ Doch der Mythos Preußen lebt weiter.

Mit Blut und Eisen

Hatte nicht Reichskanzler **Otto von Bismarck** im Krieg gegen Frankreich 1870-71 den lockeren Deutschen Staatenbund unter seiner Führung geeint und das Zweite Deutsche Reich gegründet, eine parlamentarische Monarchie mit preußischem Kaiser und preußischer Dominanz im Reichstag und Bundesrat?! Das ist richtig, aber auch, daß der Eiserne Kanzler Bismarck Deutschlands Grenzen kannte. „Deutschland ist saturiert! Groß genug!“, erklärt er und hält sich aus dem Imperialismus heraus. Stattdessen sichert er in einem komplizierten Bündnis-System den Frieden in Europa. Erst der junge Kaiser **Wilhelm II.** tritt dem imperialistischen Kolonialerwerb der Großmächte bei, um „Deutschland einen Platz an der Sonne zu verschaffen.“ In den I. Weltkrieg 1914 schlittern alle europäischen Staaten dann gemeinsam hinein. Deutschland trägt nicht die Alleinschuld, wie §218 des Versailler Vertrags 1919 erklärt.

Woher stammen die Preußen?

1415 belehnte der deutsche König

Sigismund den Hohenzollern Herzog **Friedrich VI.** mit der Mark Brandenburg. Sie ist ein schwach besiedeltes Territorium, bettelarm, mit dem Spitznamen „des Heiligen Römischen Reiches Streusandbüchse“. Allmählich entwickelt sich das Herzogtum Preußen zu einem Flickenteppich, bestehend aus weit auseinanderliegenden Einzelgebieten, die durch Heirat oder Verhandlungen gewonnen werden: 1614 das Herzogtum Kleve und Minden, dann die Grafschaften Mark und Ravensberg. 1701 darf sich **Friedrich I.** mit kaiserlicher Erlaubnis „König in Preußen“ nennen. Unter **Friedrich II., dem Großen** – auch „alter Fritz“ genannt – entwickelt sich Preußen im 18. Jahrhundert zur zweiten Großmacht innerhalb des Deutschen Reiches neben Österreich. Es gelingt ihm, im Siebenjährigen Krieg (1756-1763) **Maria Theresia** von Österreich das wirtschaftlich blühende Schlesien zu entreißen und sich damit zum führenden Territorialstaat innerhalb des deutschen Staatsgebietes hochzuarbeiten. Auf dem Wiener Kongreß 1814/15 bekommt Preußen schließlich das Rheinland und Westfalen zugesprochen, die Kernländer der Industrialisierung.

Preußens Mythos lebt

Preußens übergroße Armee und die Verherrlichung des Militarismus überdauern die beiden Niederlagen Deutschlands in den beiden Weltkriegen. Während der Weimarer Republik (1918-1933) bildet das Land Preußen unter dem Reichspräsidenten **Friedrich Ebert** (SPD) und danach unter der SPD-Regierung von **Otto Braun** das Bollwerk der neuen Staatsform, der Demokratie.

Viele namhafte Preußen gehören zur Widerstandsgruppe gegen Reichskanzler **Adolf Hitler** (1933-1945), die sich um **Helmut James von Moltke** und **Peter Yorck** von Wartenburg bildet. Doch ebenso viele Politiker und Industrielle aus Preußen stehen hinter Hitler, besonders Militärs und Adelige. Bis heute besteht eine Kontroverse zwischen Bewunderung und Kritik über die Preußen. Seit 1991 ruhen die Gebeine Friedrichs d. Gr. in Sanssouci, und auch das Stadtschloß in Berlin ist inzwischen wieder aufgebaut. Doch die Sorge, daß Preußen bzw. Deutschland ein drittes Mal nach der Weltmacht greift, ist derzeit unbegründet. Bundeskanzler **Olaf Scholz** (SPD) zieht gerade schweren Herzens in den Verteidigungskrieg in der Ukraine gegen Rußland.

Sr. Maria Anja Henkel
 CM-Buch: Große Deutsche (5 €)
 Und: Der Versailler Vertrag (30 €)

Aufruf zum Lebensmarsch

Am Samstag, den 17.9.2022, beginnt der Lebensmarsch in Berlin (13.00 – 17.30) vor dem Reichstag. Die Teilnahme ist ein Bekenntnis zum Recht auf Leben und endet mit einer Andacht. Gleichfalls am 17.9. Zürich, 15.10. Wien.

Fatal, daß ZdK-Präsidentin **Irme Stetter-Karp** sich für Abtreibung ausspricht. Der KURIER fordert ihre Abwahl.

Die Lebens-Gegner lehnen die naturwissenschaftliche Erkenntnis ab, daß „der Mensch Mensch von Anfang an“ ist. Die einen fordern das Recht auf Abtreibung bis zur 12. Woche, die anderen bis kurz vor der Geburt, die dritten for-

dern grundsätzlich „Free Choice“ für jede Frau. Sie alle fühlen sich durch das 5. Gebot GOTTES „Du sollst nicht töten!“ in ihrem schrankenlosen Lebensstil mit dem „Recht auf Selbstbestimmung“ angegriffen. Sie merken nicht, daß sie dabei ihre Seele verlieren und sich selbst – zu einem Stück Materie entwerten. *CM-Flyer: Rettet die Kinder (100 Stück 5 €)*

Putins Arm reicht bis Serbien

Per Telefon hat Putin den 6,7 Millionen Serben billiges Gas bis 2025 zugesagt.

Damit bindet der russische Präsident Serbien an sich. Nur noch 40% der Serben sind für einen EU-Beitritt, obwohl das Land seit 10 Jahren Hilfe als Beitritts-Kandidat erhält. Aber auch Serbien hat Großmachts-Ansprüche: Den fast

nur noch von Albanern bewohnten Kosovo – mit 1,9 Millionen Einwohnern – verlangt Serbien für sich – aus historischen Gründen. *CM-Buch: Schlachtfeld Ukraine (7,90 €) Und: Stalin und Hitler. Parallele Leben (20 €)*

Bayern hält das Kreuz hoch

Seit 4 Jahren hängen wieder Kreuze in allen bayerischen Eingangsbereichen der Gerichte, Landratsämter und Finanzbehörden. Klagen dagegen weist 2022 der Verwaltungs-Gerichtshof München zurück.

Ministerpräsident **Markus Söder** ist beim Bekenntnis zum Kreuz der Christen konsequent, und hat jetzt auch die Rückendeckung des Münchener Gerichts, welches die „Kreuze als deutsches Kulturgut“ an den Wänden beläßt. Leider tritt Söder für die Segnung von Homosexuellen ein, und das Fußballstadion erstrahlte in Regenbogen-Farben während eines Spie-

les. Doch seiner Initiative ist zu verdanken, daß Bayern seine christlichen Kreuze behält. Er selbst besucht seit Jahren einen Gebetskreis, „der ihm viel Kraft gibt.“ Was das Thema aktive Sterbe-Hilfe betrifft, ist er gegen assistierten Selbstmord und setzt stattdessen auf begleitetes Sterben in Würde in Hospizen. *Buch: Mahnungen aus dem Jenseits (10 €)*

Die Bombe im Iran tickt

Der Krieg in der Ukraine hat die Aufmerksamkeit der Politiker vom Iran abgelenkt. Dieser will Israel atomarisch auslöschen.

Schon **Ajatollah Chomeini** – politischer und religiöser Führer der Islamischen Revolution von 1979 und danach bis zu seinem Tod iranisches Staatsoberhaupt – betont, seine Revolution wolle Israel vernichten. Auf den Redner-Pulten späterer iranischer Präsidenten stehen Parolen wie: „Wir wollen eine Welt ohne Zionismus“. Gleichzeitig demonstriert der Iran Stärke: „Für die Zerstörung

Israels genügt eine einzige Atom-bombe“. Irans Nuklearprogramm wurde durch den israelischen Präsidenten **Netanjahu** entdeckt und veröffentlicht. Zurzeit bewaffnet der Iran die muslimische **Hisbollah** im Libanon und die **Hamas** im Gazastreifen mit Tausenden von Raketen. Einzelne griffen erstmals jetzt auch Jerusalem an. *Buch: Warum verfolgst du mich? Berichte von Christen (10 €)*

Keine Musik mehr in Afghanistan

Seit der Macht-Übernahme der Taliban in Afghanistan ist schon der Besitz eines Instrumentes strafbar.

Musik gehöre nicht zum Islam. Musizieren sei „unanständig“. Das Musik-Institut in Kabul mit 350 Studierenden wurde geschlossen. Rechtzeitig zuvor haben Musiker die afghanische Musik digital aufgenommen und gerettet, was dem neuen Regime

nicht schmeckt. Anders im Christentum: Musik und Kunst gehören zur Glaubens-Entfaltung. Erst recht mit Freude erfüllt sind alle, die in GOTTES Gegenwart leben. Gute Engel singen gerne. *Buch: Islam und Recht (10 €), 9-CM-Islam-Bücher-Paket (20 €)*



MUTMACHER

Wer einem andern helfen will, der schenke ihm Selbstwertgefühl, so wie man uns als Kind hochhob, sei'n wir nicht knauserig mit Lob.

Ein jeder will Vergleiche ziehn, nimmt Anerkennung dankbar hin, fühlt sich ermutigt, freut sich lang, verspürt manch neuen Leistungsdrang.

GOTT macht ein' jedem Herzen Mut, noch im Gewissen spürt man's gut, daß es gelobt

(statt daß es zwackt), wenn einer hilfreich uns das sagt.

Ein' jedem schmeckt solch Dankbarkeit, auf tut sein Herz sich freudig-weit, das Leben besser stets gelingt, wo gern ein Dank- und Loblied klingt.

Weltmeister-Land kämpft unfair

Das Emirat Katar ermittelt nicht nur den Fußball-Weltmeister 2022. Mit seinen Öl-Milliarden fördert es islamische Terrorgruppen und praktiziert Scharia-Recht. *Buch: Christen berichten über ihre Verfolgung (10 €)*

Reisewünsche des Papstes

Papst **Franziskus** ist entschlossen, nach Rußland zu fahren, lehnte aber ab, nach Kiew zu reisen: „Ich spüre, daß ich nicht fahren darf. Ich muß zuerst nach Moskau, erst muß ich **Putin** treffen.“ *Buch: Wehen einer neuen Zeit (10 €)*

Cannabis statt Zigaretten?

Auf jeder Zigarettenpackung steht „Rauchen kann tödlich sein“. Das stört die Ampel wenig, denn sie gibt die Droge Cannabis zum Verkauf frei. *CM-Buch: Die 10 Todsünden der GRÜNEN (5€)*

Ein Blick auf die Welt

Chinas Welthandel sinkt wegen des Ukraine-Krieges. Zugleich wird Rußland wirtschaftlich abhängiger von China.

An 31 Stand-Orten fand das „Gebets-Fest der Jugend“ statt, ausgehend von Österreichs Loretto-Gemeinschaft nach Deutschland (Neviges), der Schweiz, Südtirol und England.

Kirche wächst trotz Krise

Während der letzten 100 Jahre stieg die Zahl der Katholiken weltweit von 220 Millionen (1922) auf 1,34 Milliarden (2022): Mehr als sechsmal so viel! *Buch: Kirche, Zeitgeist, Nation (10 €)*

Nichts ist wirklich unser, bis wir es teilen.

C.S. Lewis, † 1963

Strafgericht für Deutschland?

Der Bundestag hißt 2022 erstmals die Regenbogen-Flagge. Dadurch solidarisiert sich die Regierung mit der Homo-Parade in Berlin.

Ein Volk, das seine Sexuallust über alles stellt, macht sich reif für das Strafgericht GOTTES! Immer wenn das alte Volk Israel von den Zehn Geboten abwich, mußte es in die Gefangenschaft. Rußland wird die Geißel GOTTES für ein immer mehr atheistisches Deutschland sein. *Buch: Dumm, dümmel, deutsch (15 €)*

Klaus Schwab und der WEF

„Im Jahre 2030 werdet ihr nicht mehr besitzen, aber glücklich sein.“ So das Motto von Prof. Klaus Schwab und des WEF, welche bis 2030 den „Great Reset“, die „Große Transformation“, führen wollen.

Nach der Gründung des WEF, des Weltwirtschaftsforums, 1971 durch Prof. Klaus Schwab ist es ihm und seiner Familie gelungen, eine beeindruckende internationale, weltumspannende Organisation aufzubauen. Also ist ein Blick nötig auf die Mitglieder und Förderer des WEF: aus Deutschland sind u. a. die Deutsche Bank, Volkswagen und Daimler zahlende Mitglieder. Aufnahmebedingung: Das Unternehmen muß einen Jahresumsatz von mindestens 5 Mrd. Dollar aufweisen. Der Jahresbeitrag beträgt 42.500 Dollar als Basisbetrag. Dazu kommen großzügige finanzielle Spenden für besondere Vorhaben in der Höhe von 250.000 bis 500.000 Dollar. Allein die Teilnahme an der Jahrestagung – traditionell in Davos – kostet pro Person rund 18.000 Dollar. Ziel ist die neue Eine-Welt-Regierung, die Diktatur der Reichen. Mit seinen 800 Mitarbeitern betreibt das WEF Büros in vielen Metropolen der Welt. Einen Schwerpunkt bildet China, mit dem das WEF eng zusammenarbeitet. Die permanenten Menschenrechts-Verletzungen in China kommen nicht zur Sprache. *Dieter Farwick CM-Buch: In der mörderischen Hand der Gutmenschen (5 €)*

NRW: Grüne Umarmung der CDU

Und die sagt Ja. Koste es, was es wolle, um an der Macht zu bleiben: Schwule „Love Parades“ und kleinere „Christopher Street Days“ sind ab 2022 für Nordrhein-Westfalen geplant.

Kleinere Homo-Umzüge im ganzen Land werden flächendeckend gefördert. Auch lesbische Paare erhalten Hilfe beim Wunsch nach Kindern. Mittel für Regenbogen-

Familien werden aufgestockt. Die Landespartei-Tage schluckten die Verträge. Nur vier CDU-Delegierte lehnten sie ab. *Buch: Apokalypse (5 €) Und: Die GRÜNE Gefahr (5 €)*

Neues Papst-Ministerium

Im Frühjahr 2022 richtete Papst Franziskus ein neues päpstliches Ministerium ein, welches ab sofort über der „Glaubenskongregation“ steht: Die „Evangelisierungs-Kongregation“. An ihre Spitze stellt er sich selbst.

Im Juli kritisiert der Papst zwar den Synodalen Weg in Deutschland, doch unterbindet ihn nicht. Mit höchster Sorge blicken alle Katholiken der katholischen Tra-

dition auf dieses „neue Ministerium“ und auf die Große Synode in Rom (2021-2023). *CM-Buch: Kurz-Katechismus (5 €) Und: Kleine Papstgeschichte (5 €)*

Taiwan trotz China

China will sich Taiwan einverleiben. Kurz vor Nancy Pelosi (USA) Besuch chinesische Kampfflieger im Manöver und Raketen-Einschläge nahe der Küste Taiwans.

Allein 600 chinesische Kampf-Jets im Luftraum von Taiwan seit Januar 2022. Das kommunistische China beansprucht Taiwan, denn es gehöre aufgrund dessen geografischer Lage, der chinesischen Sprache und dessen Geschichte zu China. Doch Taiwan ist ein unabhängiges Land. Seit 1979 liefern die USA Taiwan Verteidigungs-Waffen. US-Präsident Bi-

den erklärte bei seiner letzten Reise nach Japan, Taiwan und damit die Freiheit seiner Bewohner zu verteidigen. Der Drachen China spielt mit der Maus Taiwan durch Militär-Manöver und bricht internationales Recht. Peking erhöht drastisch seine Militär-Ausgaben. *CM-Buch: Der Zweite Weltkrieg. Dokumente, Berichte, Bilder (50 €)*

USA: Ende der Abtreibung in Sicht

Der Oberste Gerichtshof hat Abtreibung verboten. Dadurch wird der Druck auf die Einzelstaaten in Amerika erhöht.

Gegner des Lebensschutzes demonstrieren auf den Straßen in den USA gegen die geplante Gesetzgebung. US-Lebensschutz-Büros wurden in Brand gesteckt, ebenso das Hauptquartier der Organisation für Religionsfreiheit. Ein Graffiti fordert das Recht der Frau auf Tötung ihres Ungeborenen: „Wenn Abtreibungen nicht sicher sind, dann sind Sie es auch nicht.“ Besonders Katholiken sind im Visier der Abtreibungs-Befürworter: „Verbrennt konsekrierte Hostien! Es gibt keinen GOTT! Keine Grenzen!“ Vor den Häusern oberster Richter wurde ebenfalls demonstriert. *CM-Flyer: Rettet die Kinder! (100 Stück 5 €). Und: Baby-Modell-Plastik (5 €) Buch: Sühne (15 €) Und: Schenk mir das Leben (5€, ab 10 Stück je 3€)*



PWP

Wer stark sich fühlt in Sicherheit und atmet Selbstgerechtigkeit, der sollte überlegen leis, ob seine Weste stets so weiß. Ob sein Gewissen jeden Tag in Dur singt, wie er's gerne mag, so daß dank innrer Heiligkeit der Himmel aufjauchzt voller Freud.

Doch darf er dann nicht abseits stehn, sollt wieder mal zur Beichte gehn und kleine Tugend aufpoliern, da oft viel Gnade wir verliern.

Der Bußgang, jedem tut er gut, wir bergen uns in GOTTES Hut, weil JESUS Seiner Liebe Blut ausgießt und macht uns neuen Mut.

Afghanistan nach der Revolution

Die Taliban herrschen. Frauen sind aus der Arbeitswelt verbannt, müssen hinter der Burka, dem Ganz-Schleier, verschwinden. Krankenhäuser sind zusammengebrochen. Alle Menschen sind der Willkür der Taliban ausgeliefert. *Buch: Feindliche Übernahme (20 €)*



Buch (5 €)

China fordert Lizenz

Von allen, die im Internet mit religiösen Äußerungen Menschen erreichen, verlangt China eine „Lizenz für religiöse Informationsdienste“. *Buch: Freiheit ohne GOTT (10 €)*

Ein Blick auf die Welt

In die „Vatikanische Kommission“ zur Auswahl von Bischöfen wurden 2022 zwei Frauen berufen.

Zeitnahe Lieferung von 50 Flak-Gepard-Panzern hat die Ampel der Ukraine zugesagt.

Moskau geht seit 2014 hart gegen Sprache und Kultur der Krim-Tataren vor, um sie unter den Einfluß der moskauhörigen Kasan-Tataren zu bringen.

Für 830 Mio € hat die Ampel neuen Impfstoff für den Herbst bestellt, obwohl die Varianten noch unbekannt sind. Hessen und Baden-Württemberg wollen nach wie vor die Impfpflicht.

Von 1000 geborenen Kindern (unter 5) sterben in Somalia 77, in Pakistan 57, In Nordkorea 14, in Südkorea 3, in den USA 6.

Solange du einen einzigen Menschen weniger lieb hast als dich selbst, hast du dich selbst nie wahrhaft liebge-wonnen.

Meister Eckhart, † 1327

Offener Brief an Frau Tessa Ganserer, Deutscher Bundestag, Berlin

Ein Fahrrad ist kein Fisch

Sehr geehrte Frau Tessa Ganserer, als Mitglied der Grünen im Bundestag nennen Sie sich mit dem Vornamen „Tessa“. Doch Sie sind eigentlich ein Mann: Markus Ganserer. Jedenfalls steht es so in Ihrem Geburts-Register. Über die Landesliste sind Sie auf einem Quotenplatz für Frauen zu politischen Würden gelangt. Daran stören sich manche – wir auch. Sie aber wollen weiter dafür kämpfen, daß Menschen ihr Geschlecht selbst bestimmen können. Durch das Frauenstatut der Grünen fühlen Sie sich gerechtfertigt: „Von dem Begriff ‚Frauen‘ werden alle erfaßt, die sich selbst so definieren.“ Die Bibel sieht das anders: „Als Mann und Frau schuf er sie“ (1 Mos 1,27). Wir bitten Sie, diese Bibelstelle einmal nachzulesen. Und Ihre Zeit nicht damit zu verbringen, die Schöpfung zu ändern, sondern Ihre Seele zu retten, die das Diesseits überdauern wird.

Ihre KURIER-Redaktion

Buch: Echte und falsche Reform (10 €) Und: Grüne Apokalypse (5 €)

Nawalny: Gegenspieler Putins

Alexei Nawalny (45), russischer Jurist und Rechtsanwalt, ist die Symbol-Figur des Widerstandes gegen den diktatorischen russischen Staatsapparat unter Wladimir Putin.

Da Kritik am Staat verboten ist, wird dem Oppositionellen Alexei Nawalny – Mitglied der Fortschrittspartei - 2013 sein Anwalts-Patent entzogen. Doch Nawalny bleibt politisch aktiv. 2020 wird er während des Rückflugs von Tomsk nach Moskau bewußtlos, denn jemand hatte versucht, ihn zu vergiften. Der Pilot landet in Omsk, Nawalny kommt ins Krankenhaus und wird auf Wunsch seiner Frau in ein deutsches Krankenhaus, in die Berliner Charité, verlegt. Fachärzte stellen dort

nach langer Prüfung fest: Nawalny wurde Nowitschok eingespritzt, ein Nervengift der Sowjetzeit. Da der Politiker ständig vom Inlands-Geheimdienst überwacht wird, stellt das EU-Amtsblatt fest: „Der Anschlag kann nur unter Beteiligung der russischen Behörden erfolgt sein“. Nach einer Erholungszeit kehrt Nawalny im Januar 2021 nach Moskau zurück, wo er sofort zu einer mehrjährigen Gefängnisstrafe verurteilt wird. *Buch im CM-Antiquariat: Der Archipel Gulag (15 €)*

Frieden will geschaffen werden

Frieden kommt nicht von allein. Er will erbetet und eropfert werden. Jeder kann mitwirken.

Eine Fülle von Vorschlägen und Beispielen finden Sie in dem neuen CM-Buch „Friedens-Sehnsucht“. Hoch aktuell, gerade im Angesicht des Ukraine-Krieges und des Flächenbrandes in Europa. Ist Frieden möglich, oder wird

sich die Welt selbst vernichten? Politik, Glaube und persönliches Leben greifen eng ineinander. Tatsächlich kann man Frieden „lernen“.

CM-Buch: Friedens-Sehnsucht – Wie Frieden gelingt (10 €)

Frankreich und Pauline Jaricot

Mademoiselle Jaricot (1799-1862) bringt mit 18 von Lyon aus Schwung in die Weltmission. Im Mai 2022 wird sie seliggesprochen.

Sie ist stets kränklich, doch voller Liebe zu GOTT. Als Jugendliche gründet Pauline Jaricot ein Missionswerk, während die Französische Revolution (1789) in vollem Gange ist. Pauline ruft Menschen guten Willens auf, wöchentlich auch nur einen Cent zu stiften und täglich ein Gebet für die Ausbreitung des christlichen Glaubens zu

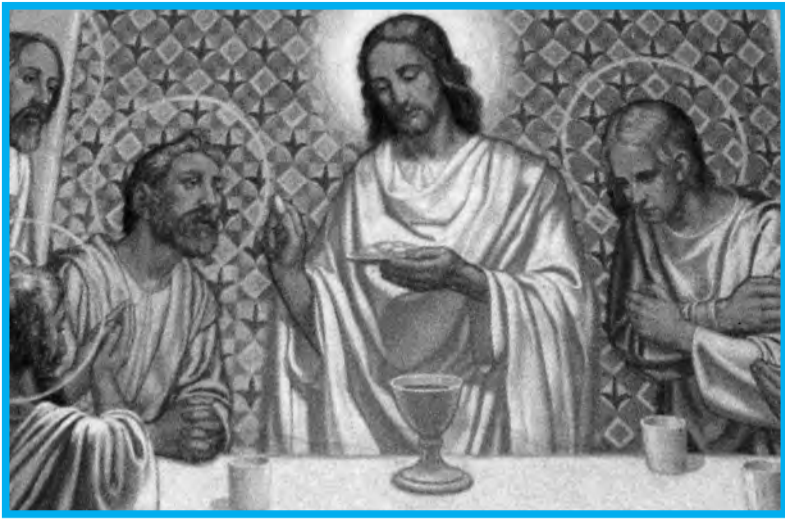
beten, um das heidnische Frankreich wieder katholisch zu machen. Pius XI. übernimmt das Werk in päpstliche Obhut. Der Pfarrer von Ars ist begeistert von Pauline. 2012 ereignet sich auf Paulines Fürbitte ein Wunder, die Heilung der dreijährigen Mayline. 2022 spricht Rom sie selig. *CM-Buch: Sternstunden des Glaubens (5 €)*

Sylt: Kirche ist mehr als Kulisse

Sommer 2022. Finanzminister Christian Lindner (FDP), früher katholisch, jetzt konfessionslos, und Franca Lehfeldt, ohne Konfession, früher protestantisch, geben einander das Ja-Wort in der evangelischen Kirche St. Severin, obwohl beide aus der Kirche ausgetreten sind.

Viel Prominenz reist an: Der Bundeskanzler (SPD), Armin Laschet (CDU) und Friedrich Merz (CDU). Letzterer sogar in seinem Flugzeug, das er selbst steuert. Von dem sakralen Charakter einer kirchlichen Hochzeit und einem GOTTES-Bezug ist nichts zu spüren. Der zuständige evangelische Landesbischof Gothart Magaard beschwichtigt: „Wir sollten mit dem Segen nicht knauserig umgehen. GOTT ist ein großzügiger GOTT.“ Weder Dank an GOTT, noch ein Gebet während der spektakulären weltlichen Zeremonie im evangeli-

schen GOTTES-Haus. Statt der Predigt eines Pastors die Rede eines Philosophen. Und die Herzen der Brautleute? Lindner rechtfertigte seinen Kirchenaustritt, er sei keiner, „der einmal im Jahr pro forma in die Christmette geht. Das brauche ich nicht.“ Jetzt aber doch die Kirche auf Sylt als Kulisse für eine romantische Liebeserklärung an seine Frau? Ist das nicht alles eine Farce?! Fest steht: Wer sich nicht treu zu JESUS und SEINER Kirche bekennt, hat auch nicht teil an SEINEM Segen. *Buch: Zum Altare GOTTES will ich treten (5 €)*



Auf dem Weg zur Heiligkeit

Niemand wird als Heiliger geboren. Er muß es erst werden. Durch schwere innere Kämpfe hindurch, in welchen er sich immer wieder neu festmacht im Willen zum Guten, im Glauben, in der Hoffnung und der Liebe. **Teresa von Avila († 1582) ist es gelungen.**

Sie tritt als junges Mädchen in Spanien in den Karmel ein, aber erst im Alter von etwa 40 Jahren erkennt sie, daß sie bislang ein oberflächliches, diesseitsorientiertes Leben im Kloster führt. Eine Christus-Vision schreckt sie auf: Sie begreift die Leiden JESU, Seine Geißelung und Kreuzigung als Sühne für die Sünden der Menschen. Sie versteht Seine unendliche Liebe zu den Menschen. Fortan gründet die Mystikerin – im Auftrag JESU – zahlreiche Karmel-Klöster mit strenger Regel und Klausur.

Beklage dich nie!

Keine Nonne hat das Recht, sich zu beklagen, sondern wenn sie ihren Orden oder die Kirche irgendwie in Verfall geraten sieht, soll sie Sorge dafür tragen, daß sie selbst ein fester Grundstein wird, auf dem das Gebäude sich wieder erheben kann. Der HERR wird ihr dazu verhelfen. Diese Ermahnung zu Demut, Liebe und Gehorsam sollten sich auch alle heutigen Kirchen-Querulanten zu Herzen nehmen: Statt ständig auf die Fehlerhaftigkeit der Obrigkeit einzudreschen mit Worten, sollten sie lieber ein liebevolles Gebet für deren Bekehrung an GOTT senden.

GOTT schreibt auf krummen Zeilen gerade

Teresa bekennt von sich selbst: „Mich trieb keine GOTTES-Liebe ins Kloster. Ich war ganz davon in Beschlag genommen, denen zu gefallen, die mich mochten. Zwanzig Jahre lang war ich innerlich zerrissen und in meiner Lauheit hin- und herschwankend wie ein Boot auf stürmischer See. Das lag daran, daß ich nicht mein ganzes Vertrauen auf GOTT setzte.“ Doch ständig betet sie in dieser Zeit: „Ich bat IHN, ER möge mich doch endlich einmal stärken, damit ich IHN nicht mehr beleidige. Ich glaube sicher, daß ER mir geholfen hat, denn von da an wurde es nach und nach besser mit mir.“ Sie erfährt: „CHRISTUS hat die Welt nicht im allgemeinen geliebt, sondern ER wandte Sich mir zu, damit ich IHN ansehe. Es gelang mir, mich selbst zu vergessen und mich an alles im Vertrauen auf Seine Hilfe heranzuwagen.“ Ihren Mitschwestern im Karmel und uns heute rät sie: „Man soll sich über Fehler nicht wundern, sondern sich an den Tugenden freuen und loslassen. Seine Majestät bezahlt gewöhnlich die Herberge nicht schlecht, wenn man IHN gut bewirbt. GOTT liebt alle. Da ist keiner ausgenommen, so elend er auch sein mag. Der HERR sagte mir, daß Mein Vater dem am meisten Schweres auferlegt, den ER am meisten liebt.“

Pfr. Winfried Pietrek

CM-Buch: *Mit den Heiligen durchs Jahr* (5 €)

Genom-Entschlüsselung schreitet voran

Washington/Seattle: **Evan Eichler, Professor für Genom-Forschung an der dortigen Universität, entschlüsselt weiter die menschlichen Erb-Anlagen.**

Bis 2003 konnten nur 92% der Gene völlig entziffert werden. Die restlichen 8% hat sich Prof. **Evan Eichler** jetzt vorgenommen. Er beschäftigte sich besonders mit dem menschlichen Sprachzen-

trum im Gehirn und stellte fest, daß hier eine stärkere synaptische Verknüpfung als bei anderen Geschöpfen existiert. *Buch: Das menschliche Verhalten. Kompendium der Humanbiologie* (50 €)

Tröstet euren GOTT!

Es ist schwierig, einen Menschen zu trösten. Umso schwieriger die Aufforderung der GOTTES-Mutter in Fatima (1917): „Tröstet euren GOTT!“ Braucht denn GOTT Trost in Seiner Glückseligkeit?

Ja, denn GOTT leidet an den Sünden der Menschen. Was wir einander antun, spürt ER umso mehr, da ER in uns wohnt. JESUS sagt: „Was ihr einem Meiner Brüder angetan habt, habt ihr MIR getan!“ Zahlreiche Madonnen-Statuen in aller Welt weinen im 20. Jahrhundert Blut-Tränen über die Herzlosigkeit und Sünden der Menschen. Sind wir nicht alle Geschöpfe GOTTES und zur Liebe geboren?! Das schmerzt GOTT. Auch wenn der GOTT-Mensch JESUS von den Toten auferstanden ist und für immer im verklärten Leib im Himmel thront. Daß GOTT vollkommene Freude im Himmel empfindet, gleichzeitig aber unendliches

Leid über die dauernden Sakrilegien und Kriege der Menschen, bleibt ein Paradoxon und Geheimnis. ER ist liebens- und leidensfähig. Es schmerzt IHN, wenn ein Auftrag, den Seine Mutter 1929 Sr. Lucia überbringt, nicht beachtet wird: Jeden 1. Samstag im Monat die Sühne-Kommunion zu empfangen. Zur Wiedergutmachung für eigene und fremde Sünden. Dann weint GOTT. Wer aber aktiv sich bemüht, die Sünde zu meiden, Gutes tut und ständig den Willen GOTTES zu erfüllen versucht, dem gilt JESU Wort: „Selig die Trauernden. Denn sie werden getröstet werden“ (Mt 5,4).

Buch: Fatima aktuell (10 €)



Über Corona im chinesischen Wuhan berichtete zuerst die Journalistin **Zhang Zhan**. Dafür wurde sie eingesperrt und wehrt sich mit einem Hungerstreik. Richten wir sie mit auf im Gebet!

Falsche Maus im Kinderzimmer

Die „Sendung mit der Maus“ (ARD) sucht, Kindern neuerdings „Transsexualität“ nahezubringen. 120 Wissenschaftler protestieren dagegen, weil immer mehr Jugendliche zu operativen Eingriffen verführt werden. *3-CM-Märchenbücher* (15 €)

US-Kardinal auf Irrweg

Unter 21 neuen Kardinälen des Jahres 2022 ist US-Bischof **Mc Elroy**, der für Diakoninnen eintritt. Laut protestierte er auch gegen das Kommunion-Verbot für **Nancy Pelosi**, Sprecherin des US-Parlaments und Befürworterin der Abtreibung. *Buch: Kraft, Wut und Verstand* (2 Bd. 20 €)



CM-Buch (10 €)

Keiner kommt am Papst vorbei

Auf 120 Seiten ist das Auf und Ab des Papsttums dargestellt. Lesen Sie selbst über die 265 Päpste. CHRISTUS hält Seine Kirche fest in der Hand. *Neues CM-Buch: Kleine Papst-Geschichte* (5 €)

Synoden-Weg spielt verrückt

Der deutsche „synodale Weg“, bis 2023 verlängert, beschloß zuletzt mit 95:94, festzustellen, ob es das Priesteramt überhaupt braucht.

Ein Blick auf Deutschland

Im neuen Berliner Flughafen BER zeigt ein Raum der Stille am Boden die Richtungen nach Mekka und Jerusalem. Ein Kreuz ist in die Wand eingelassen.

118 Kirchen-Asyle existieren in katholischen Kirchengemeinden Deutschlands, 441 in protestantischen.

Fast jeder 5. deutsche Professor fühlt sich in seinen Forschungen und Vorlesungen eingeengt: Manche Fragen dürfe er nicht angehen, sonst gelte er als politischer Außenseiter.

Wer von den 180.000 Bundeswehr-Mitgliedern Impfung nicht duldet, dem drohen disziplinarrechtliche Konsequenzen.

Das Kreuz CHRISTI ist eine Last von der Art, wie es die Flügel für die Vögel sind. Sie tragen aufwärts.
Bernhard von Clairvaux († 1153)

Das Geheimnis der Freiheit

Unüberschaubar viel ist über die Freiheit geschrieben worden. Das allein zeigt schon, wie wichtig die Freiheit für uns ist.

Kein Philosoph, der nichts über sie gesagt hätte. Auch Juristen und Politiker, Pädagogen, Psychologen, Theologen, Soziologen und andere haben sich der Freiheit immer wieder zugewandt. Über Schuld und Strafe, Gewissen und Verantwortung usw kann man nicht reden, ohne auf die Freiheit zu stoßen. Ohne Freiheit ist der Mensch gar nicht denkbar. Die Freiheit ist aber nicht nur ein Thema, sie ist auch ein Problem. Und so hat man sie auch bestritten und behauptet, der Mensch werde vollständig von physikalischen und chemischen Vorgängen in seinem Körper gesteuert. Für Freiheit gebe es da keinen Platz. Wenn das so wäre, dann wäre auch diese Behauptung das Ergebnis von physikalischen und chemischen Prozessen in unserem Körper, also eine Art von Ausscheidung. Eine Ausscheidung ist aber weder richtig noch falsch, sie ist einfach nur da.

In Wirklichkeit wissen aber alle Menschen, daß sie Freiheit besitzen, auch die, die sie mit „wissenschaftlichen“ Gründen bestreiten. Denn anders kann man im Alltag gar nicht leben. Friedrich Schiller meint: „Der Mensch ist frei, und würd' er in Ketten geboren.“ Der griechische Staatsmann Perikles (um 400 v. CHR.) spricht von einem Geheimnis der Freiheit und stellt fest: „Das Geheimnis

der Freiheit ist der Mut.“ Der Mut ist das Herz der Freiheit. Nur der Mutige ist frei. Und der todesmutige Mensch ist der freieste von allen. Der Mut als Grund der Freiheit bleibt aber den meisten ein Geheimnis. Der Mutige tut und sagt, was er für richtig hält, ohne Tadel zu fürchten oder Lob zu erhoffen. Genauso hat auch der unvergessene Bischof von Münster gehandelt: Clemens August, Graf von Galen, der „Löwe von Münster“. Sein Wahlspruch lautete: Nec laudibus – nec timore. „Nicht Menschenlob, nicht Menschenfurcht soll uns bewegen.“ Weil er einen unerhörten Mut besaß und auch den Tod nicht fürchtete, besaß er auch die Freiheit, den Machthabern des Dritten Reiches ihre Verbrechen vorzuhalten. Täglich hat er mit seiner Verhaftung gerechnet und Vorsorge dafür getroffen. Aber die Nazis verschoben die Abrechnung mit ihm auf die Zeit nach dem Krieg.

Wer es aus Menschenfurcht unterläßt, etwas Gutes zu tun oder etwas Richtiges zu sagen, ist unfrei. Wieviel Gutes in der Welt bleibt doch aus Furcht ungetan und ungesagt. Denn die Furcht ist eine ständige Begleiterin der meisten Menschen, nicht der Mut.

Werner J. Mertensacker

CM-Buch: *Für die Freiheit sterben. Geschichte des Amerikanischen Bürgerkriegs* (50 €)

Hilfe aus heiterem Himmel

Hundemüde bin ich! Acht Tage lang habe ich ehrenamtlich im Tempel von Jerusalem gedient. Endlich bin ich auf dem Heimweg zu meiner Familie in der Priesterstadt Jericho.

Einsame 27 Kilometer durch die Felsschluchten der Wüste Juda. Zum Glück liegt Jericho 1000 Meter tiefer als Jerusalem. Doch der Weg ist ideales Gelände für Leute, die vom Überfall leben.

Ich bin auf der Flucht!

Halt! Liegt da nicht einer halbtot auf der Straße? Soll ich helfen? Nein, ich bin kein Fachmann für Erste Hilfe. Mit scheuem Seitenblick eile ich an dem Überfallenen vorbei. Hoffentlich hat er meine Priesterkleidung nicht erkannt. Als ich, halb außer Atem, stehenbleibe, kommt gerade ein Levit bei dem Verletzten vorbei. Auch er läuft scheu vorbei. Hinter ihm kommt einer auf einem Maultier. Ein Samariter. Ein Sektierer!

Er hält an und geht auf den Halbtoten zu. Jetzt geht er zurück zu seinem Maulesel. Dort nestelt er zwei Fläschchen aus dem Gepäck. Aha, Öl und Wein. Mit letzterem desinfiziert er die Wunden, dann folgt die Salbe, das Öl. Soviel Herz hätte ich einem Samaritaner gar nicht zugetraut. Doch sie bleiben Mischlinge. Haben sie uns nicht vor 10 oder 20 Jahren menschliche Grabknochen auf den Tempelplatz gestreut? So daß dieser wieder neu eingeweiht werden mußte. Was macht der Mann denn jetzt? Er hebt den Verletzten in den Sattel.

Meine Nachforschungen

Später habe ich überall nachge-

fragt und gehört: In der Herberge hat er den unbekannt Fremden zurückgelassen und dort dem Wirt zwei Pflöge im voraus bezahlt. Wenn er wieder „flüssig“ sei nach seinen Geschäften, wolle er den Rest begleichen. In bin sprachlos. So eine Uneigennützigkeit ist mir noch nicht vorgekommen. Sie beschämt mich als Priester. Deshalb horche ich besonders auf, als der Wanderprediger JESUS dieses bekanntgewordene Ereignis vom Raubüberfall erzählt. Dazu provoziert ihn ein Gesetzeslehrer: „Rabbi, was muß ich tun, um das ewige Leben zu erlangen?“ Wie sooft stellt JESUS seelenruhig eine Gegenfrage: „Was steht im Gesetz?“ (Lk 10,25). Der Herausforderer nennt, gut vorbereitet, das Dreifachgebot von der GOTTES-, Nächsten- und Selbstliebe.

Wir alle sind Gerettete

Wir alle werden manchmal überfallen. Nicht immer ist einer da, der Öl und Wein in unsere Wunden gießt. Doch ein Samaritaner hält immer an, beugt sich zu uns, tröstet und rettet. Wir müssen uns IHM, JESUS, nur anvertrauen, wenn er uns aufhebt und sich selbst zum Lasttier macht. Alle bedürfen dieses Retters. Jeder hält, bewußt oder unbewußt, Ausschau nach dem Samaritaner JESUS.

Pfr. Winfried Pietrek

CM-Buch: *Glauben macht glücklich* (5 €)

Keine hl. Kommunion für Abtreiberin

Nancy Pelosi, Sprecherin des US-Repräsentanten-Hauses, darf im US-Bistum San Francisco nicht mehr kommunizieren, weil sie Abtreibung fördert. Weitere Bistümer schlossen sich an.

Das entschied Erzbischof **Salvatore Cordileone**. Vergeblich hatte er die Politikerin mehrfach aufgesucht, um im Gespräch vom christlichen Glauben zu überzeugen, daß Kindstötung im Mutterleib Mord ist und den 10 Geboten widerspricht. Da sie dies nicht einsah und damit den katholi-

schen Glauben in einem entscheidenden Punkt leugnet, darf sie in Zukunft keine hl. Kommunion mehr empfangen. Denn dies setzt Glaube und Liebe zu JESUS CHRISTUS und SEINER Lehre voraus. *CM-Buch: Familie und Glaube (5 €). Und: Einheit in CHRISTUS (50 €)*



„Folge MIR nach!“ (Mt 9, 9)

GRÜNE Vorläufer

Die GRÜNE AG „Schwule und Päderasten“ forderte 1985, gewaltfreie sexuelle Handlungen mit Kindern straffrei zu lassen (76:53 Stimmen). *Buch: Die 10 Todsünden der GRÜNEN (5 €)*



CM-Buch (5 €)

Deutsch-polnische Nachbarschaft

Deutsche Jugendliche in Polen erhalten neuerdings statt 3 Wochenstunden Deutsch-Unterricht nur noch eine Wochenstunde. Andere nationale Minderheiten in Polen bekommen dagegen weiterhin 3 Stunden.

Buch: Die polnische Legende: Polens Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart (35 €)

Pfr. Pietrek sagt DANKE

für viele Grüße, Gebete und Spenden zum meinem 90! Sie alle segnend *Pfr. Winfried Pietrek*

Hl. Pater Pio, bitte für uns

Pater Pio (1887-1968) trägt die Wundmale JESU und litt Zeit seines Lebens große Schmerzen. Trotzdem wurde er zum Anziehungspunkt Tausender Gläubiger.

Ein Abbild JESU ist Pater Pio. Seelenschau, Stigmata, Bilokation, um nur das Äußerliche zu nennen, zogen die Menschen in Scharen zu ihm. Er half allen. Es ist, als ob JESUS selbst da ist. In der hl. Messe verliert er sich betend im hl. Mysterium. 2002 wird der Kapuziner-Pater

heiliggesprochen. Doch Zeit seines Lebens war er ein Leidender. 1924 wurde ihm sogar verboten, Briefe zu schreiben, und von 1931 bis 1933, das hl. Meßopfer zu feiern. Doch in Demut und Geduld erträgt er es. *CM-Büchlein: Durch die Messe mit Pater Pio (5 €)*

Kurze Erklärung der Hl. Messe im klassischen Ritus

Das hl. Meßopfer ist das Herzstück des katholischen Glaubens. Seit der Urkirche gibt es den Meßkanon und die klassische Liturgie, die *missa tridentina*.

Die Meßtexte des Kanon gehen auf den Apostelfürsten **Petrus** zurück. Nach geringfügigen Veränderungen durch Papst **Gelasius** (+496) und Papst **Gregor I.** (+604) führte Papst **Pius V.** im Anschluß an das Konzil von Trient (1545-1563) das römische Meßbuch (Missale) für die ganze Kirche verbindlich ein.

Die Zelebrationsrichtung

Der Priester steht als Stellvertreter JESU CHRISTI vor dem Altar hin zu GOTT (versus Deum) in Richtung Osten. So vollzieht er das Kreuzes-Opfer JESU in der hl. Wandlung unblutig nach, dem Opfer-Altar und GOTT VATER zugewandt.

Die Liturgie-Sprache Latein

Die lateinische Kultsprache der *missa tridentina*, das Latein, spiegelt das eucharistische Mysterium wider. Es verbindet alle hl. Meßopfer auf der ganzen Welt und ist so zugleich Ausdruck der Einheit der Kirche. Da Latein nicht dem Wandel der Zeiten unterliegt, ist es vorzüglich geeignet, die ewigen Wahrheiten der kath. Kirche zum Ausdruck zu bringen. Wer die Gebete mitlesen möchte, der benutze das lateinisch-deutsche Volksmeßbuch, den „SCHOTT“, erhältlich für 50 € bei der CHRISTLICHEN MITTE. Lesungen, Evangelium und die Predigt werden im klassischen Ritus in der Muttersprache – oder: erst auf Latein und danach auf Deutsch – vorgetragen.

Meßorte

Einzelne Priester der Bistümer zelebrieren die hl. Messe im klassischen Ritus. Die Orte und Zeiten finden Sie im Internet: www.pro-missa-tridentina. Kirchlich anerkannte Priesterbruderschaften, die die *missa tridentina* feiern, sind die FSSP und das Institut Christus König und Hoherpriester. Daneben sind auch die hl. Meßfeiern der FSSPX für jeden zugänglich.

Mundkommunion

In der klassischen Liturgie ist die Mundkommunion verpflichtend. Sie gewährleistet die erforderliche Ehrfurcht vor der hl. Speise. JESUS lehrt: „**Wer Mein Fleisch ißt und Mein Blut trinkt, wird in Ewigkeit leben.**“ Paulus mahnt im Korintherbrief: „**Wer aber unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich das Gericht, da er den Leib des HERRN nicht von gewöhnlicher Speise unterscheidet.**“ (1 Kor 11, 29)

Heilige Zeichen

Die hl. Messe im klassischen Ritus gliedert sich in drei Teile: Vormesse (Stufengebet bis CREDO), Opfermesse (Opferung, Wandlung, Kommunion-Empfang) und Nachmesse (bis Schluß-Evangelium). Die Stille, die Kniebeugen, das Dominus vobiscum sind Zeichen der Ehrfurcht vor dem dreieinen, allmächtigen, guten GOTT. *CM-ANGEBOT: SCHOTT (50€) mit den täglichen Meßtexten*

Häftling im Donbass-KZ

Stanislav Aseyev (27), Journalist in der Ukraine, sprach kritisch von der „Donezker Volksrepublik“. Moskau erkannte darin „Hochverrat“ und ließ ihn verhaften.

Stanislav Aseyev wird von 2017 an 2,5 Jahre eingesperrt. Zuerst in einer feuchten Kellerzelle mit Videokamera und Nachtlicht. Er wird mit Gummknüppeln geschlagen und mit Strom gequält. Russische Gefängniswärter stülpen ihm eine Tüte über den Kopf und veranstalten Nacht-Verhöre. Brandwunden. Bell-Zwang, als

ob er ein Hund wäre. Anrede „Vieh“ oder „Päderast“. Aseyev wird nach 2 Jahren zu 30 Jahren Haft verurteilt. Doch dann das Wunder: Gefangenen-Austausch. Aseyev kommt zurück in seine Heimat nach Kiew und ist frei. *CM-Buch: Deutschland Feindlichkeit (5 €). Und: Vertreibung aus Ost-Preußen nach dem 2. Weltkrieg (2 Bd. 70 €)*

Freikirchen helfen Ukraine mit Bibeln

Freikirchler aus Deutschland und Spanien haben 800.000 ukrainische Bibeln ins Kriegsgebiet geschickt, zum Teil direkt, zum Teil auf dem Umweg über eines der östlichen Nachbarländer.

Wegen Papiermangels in Deutschland halfen spanische Druckereien und Firmen in Belarus. Manche der Bibeln wurden Lebensmittel-Paketen beigelegt. Auch 50.000 russische Bibeln

wurden gespendet, da die oft jungen russischen Soldaten Antworten auf ihre derzeitigen Ängste suchen. *CM-Buch: Bibel (AT/NT), 10 €. LAUDATE DOMINUM (10 €)*

Was soll aus Deutschland werden?

Antworten geben hochrangige Autoren:

Gabriele Kuby, Die verlassene Generation (15 €). Stefan Schubert, Destalisierung Deutschlands (20 €). Wolfgang Philipp, Konser-

vativ (15 €). Werner Kunze, Unser letzter Ausweg (10 €). Erich Hattke, Demokratie braucht Rückgrat (10 €). Bei der CM erhältlich.

Schweizer Priester unter Druck

Das Bistum Chur in der Schweiz verpflichtet alle Priester, einen „Verhaltens-Kodex“ zu unterschreiben. Doch 40 Priester weigern sich, da sie an der traditionellen katholischen Lehre festhalten.

Ihre Unterschrift zu einer Theologie, welche Homosexualität duldet, verweigern 40 mutige Priester im Bistum Chur. Sie sehen darin eine falsche Toleranz gegenüber der katholischen Lehre zu Ehe und Keuschheit. Auch die 40

sind für Vorbeugen gegen sexuelle Übergriffe – was ja selbstverständlich ist. Bischof **Joseph Bonnemain** weist darauf hin, daß 95% der Priester den Kodex unterschreiben. *Buch: HERR, ich höre auf DICH! (10 €)*

KURIER-Redaktion:

Pfr. Winfried Pietrek und Sr. Maria Anja Henkel
Ahlkener Str. 1, 59329 Wadersloh
Tel. 02945-2006400
Alle Rechte vorbehalten.
www.Christliche-Mitte.de
info@christliche-mitte.de
CM-Mitgliedschaft: 15 €/Jahr

WEIHWASSERBECKEN
12 €

SCHOTT:

50 €

BIBEL (AT/NT)
10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wie trotz Taiwan China?
2. Welche Abtreiberin darf nicht mehr kommunizieren?
3. Wie verlief die Abstimmung des „Synodalen Weges“ über das Priester-Amt?
4. Warum ist der diesjährige Lebens-Marsch in Berlin besonders wichtig?

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



In Versen
Immerwährender Kalender und Gedichte von Pfr. W. Pietrek (zus. 10 €)

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER für ein Jahr und ermächtige die CM, 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch, wenn der KURIER schriftlich und fristgemäß gekündigt wird.

Unterschrift: _____ Datum: _____



Jesus, ufam Tobie!
JESUS, ich vertraue auf Dich!
CM-Kalender 2022 (2 €)

Bestellungen nur im CM-Büro und nur mit Vorkasse

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Lämpel hat dafür Gespür: Voller Pfeffer der KURIER, vornehm, doch er teilt auch aus, vielen ist er Lese-Schmaus. Gerne reichen sie ihn weiter, daß auch andern er Begleiter.

